



*Porta patet
magis cor*

*Ich ging ihn zu finden am Kreuz der Christen,
aber er war nicht dort.
Ich suchte nach ihm in den Tempeln der Hindus und in den alten
Pagoden,
auch dort keine Spur von ihm.
Weder in den Bergen von Kandahar noch in der Höhe oder in der Tiefe
fand ich ihn.
Ich pilgerte zur Kaaba in Mekka,
aber auch dort war er nicht.
Ich befragte die Gelehrten und Philosophen,
doch war er jenseits ihres Verstehens.
Ich schaute in mein eigenes Herz:
ER war an keinem anderen Ort.
-Rumi-*

Wo immer wir stehen, wohin wir auch gehen, überall sind wir von SEINER Präsenz umgeben und durchdrungen. Viele Menschen können das nicht, noch viel mehr wollen das nicht wahrnehmen. Doch in jedem Moment haben wir die Möglichkeit, uns dieser Präsenz bewusst zu werden. Dazu kommen wir in einer HADRA zusammen.

HADRA bedeutet „Versammlung, Anwesenheit“...und zwar nicht nur der Mitglieder einer Gemeinschaft zum Zwecke geistiger Übungen, sondern auch die Anwesenheit dessen, das wir den „Heiligen Geist“ nennen und um dessen Gegenwart wir wissen. Durch Gesang, Tanz, Meditation, Gebet, die Lesung heiliger Verse oder durch die Rezitation göttlicher Namen (Wazifa) erinnern wir uns an SEINE All-Gegenwärtigkeit. An einer Hadra teilnehmen heißt, bereit zu sein für den Dialog mit der Essenz, heißt, sich an den Bund der Liebe zwischen Schöpfer und Schöpfung zu erinnern.